

Meine Fehler wiegen um so schwerer, als sie meist zu einer Zeit begangen wurden, als nach dem XX. Parteitag gewisse Schwankungen auftraten und der Gegner große Anstrengungen machte, um die Partei aufzuweichen und von ihrer klaren Klassenlinie abzudrängen. In dieser Zeit habe ich nicht vermocht, in allen Fragen diese Klassenlinie einzuhalten. Meine Fehler entsprangen daraus, daß ich den Blick für die großen Zusammenhänge verloren hatte und mir der politischen Konsequenzen meiner aus momentanen Schwierigkeiten entsprungenen Vorschläge nicht bewußt geworden bin. Ich hatte den Ernst der damaligen Situation nicht voll erkannt und daher nicht begriffen, daß allein die konsequente Haltung der Parteiführung in allen Fragen die Partei vor Erschütterungen bewahren konnte. Auch ein Zurückweichen in einzelnen Fragen hätte der Partei großen Schaden zufügen können. Die von der Parteiführung besonders seit dem 30. Plenum entfaltete große und erfolgreiche Offensive hat das bestätigt, und damit ist zugleich das Urteil über meine damalige Position gesprochen worden. Ich müßte blind sein, wenn ich das heute nicht erkennen wollte.

Ich weiß, daß ich durch meine Fehler eine große Schuld auf mich geladen habe, die ich nur durch ehrliche Arbeit im Sinne und entsprechend den Beschlüssen der Partei wieder gutmachen kann. Ich bin dankbar dafür, daß mir die Partei die Möglichkeit gegeben hat, auf wissenschaftlichem Gebiet zu arbeiten. Es wird mein stetes Bemühen sein, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und dadurch meine Schuld zu tilgen.

Berlin, den 4. September 1959

zu unserem Titelbild: Durch die Anwendung der Regel- und Steuerungstechnik ist die schwere körperliche Arbeit ausgeschaltet. Ohne große Anstrengung betätigt die Maschinistin Gisela Rudnik die Dampfenahme für die Vorwärmer im Turbinenhaus des Kraftwerkes Elbe Vockerode

Von der Redaktion in Druck
gegeben am 10. Oktober 1959**

.redaktionelle Zuschriften nur Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.
Abt. Neuer Weg Berlin C 2. Am Werdersehen Markt. Fernruf 20 05 81 - Verlegerische Zuschriften
an Dietz Verlag GmbH Berlin C 2. Wallstraße 76—79 Fernruf 27 63 61. - Lt/enznummer: 5424 —

*Wiedakteur Frit? Geißler — Herausgeber Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau, Berlin - Buchbinderische Verarbeitung:
Neues Deutschland — Erscheint vierzehntäglich.